

Andacht zum vierhundertneunundfünfzigsten Montagsgebet am 23.12.2024

Lied: Ach wie langsam gehen die Stunden

V Herr Jesus Christus, Du bist in der Fülle der Zeit zu unserer Erlösung in die Welt gekommen. Laß uns in dieser heiligen Adventszeit das Andenken an das Elend unseres gefallenen Geschlechtes und an das sehnsgütige Verlangen der alten Welt nach Dir, dem Heiland, würdig erneuern. Gib, daß wir unsere eigenen Sünden erkennen, und erwecke in uns eine starke Sehnsucht nach der Ankunft Deines Lichtes und Deiner göttlichen Kraft, damit wir das Heil in reicher Fülle erhalten, nach welchem die Väter des Alten Bundes so inbrünstig verlangt haben: Der Du lebst und regierst in Ewigkeit.

A Amen.

Lied: O Weisheit aus des Höchsten Munde (1. Strophe)

V O Weisheit aus des Höchsten Mund. Du umspannst das Weltall von einem Ende zum andern und ordnest alles mit Kraft und Milde.

A Komm, lehre auch uns die Pfade der Weisheit.

V Der Herr wird kommen und nicht verweilen. Er wird den Abgrund der Finsternis erhellen und Sich allen Völkern offenbaren. — Laß uns, o Herr, Deine Wege erkennen.

A Und laß alle Völker Dein Heil schauen.

V Herr, erhöre mein Gebet.

A Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

V Lasset uns beten. O Jesus, Du ewige Weisheit des Vaters: Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Ohne Dich irren wir umher wie Schafe ohne Hirten.

A Sende einen Strahl Deines Lichtes in unsere Herzen, | damit wir die Nichtigkeit der Welt | und die Torheit aller irdischen Weisheit erkennen | und unser Verlangen auf Dich allein richten, | den Gott unseres Heiles: Der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Lied: O Adonai, dem wir dienen (2. Strophe)

V O Herr und Führer des Hauses Israel. Du bist dem Moses im Flammenschein des Dornbusches erschienen und hast ihm auf Sinais Höhen das Gesetz gegeben.

A Komm, strecke aus Deinen mächtigen Arm, | auch uns zu befreien.

V Der Du thronst über den Cherubim, zeige Deine Macht und komm zu uns. Der Du Israel regierst und Joseph wie ein Schäflein an der Hand

führst, blick auf uns herab. — Komm, o Herr, und verweile nicht länger.

A Vergib Deinem Volke seine Missetat.

V Herr, erhöre mein Gebet.

A Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

V Lasset uns beten. O Adonai, Herr und Führer des Hauses Israel, Du hast Dein Volk aus der Knechtschaft Ägyptens ins Gelobte Land geführt und ihm auf Sinai Dein Gesetz gegeben.

A Führe auch uns heraus aus der Knechtschaft der Sünde | und schreibe Dein heiliges Gesetz tief in unsere Herzen. | damit wir durch seine treue Erfüllung Dir wohlgefallen und ins gelobte Land des Himmels eingehen: | Wo Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Lied: O Wurzel Jesse, die zum Zeichen (3. Strophe)

V O Wurzel Jesse, Du bist wie ein ragendes Zeichen unter den Völkern. Vor Dir verstummen die Könige, und die Völker flehen Dich an.

A Komm, säume nicht mehr und eile, uns zu retten.

V Ein Reis wird aufgehen aus der Wurzel Jesse, und die ganze Erde wird erfüllt werden von der Herrlichkeit des Herrn: Und alles Fleisch wird das Heil Gottes schauen. — Es werden Ihn anbeten alle Könige der Erde.

A Alle Völker werden Ihm dienen.

V Herr, erhöre mein Gebet.

A Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

V Lasset uns beten. O Jesus, Du Sproß aus der Wurzel Jesse, hingestellt zum Zeichen des Heiles für alle Völker: durch Dich sollen alle Kinder Adams von ihrer tödlichen Krankheit geheilt werden.

A Reiße die Wurzel der Sünde aus unsren Herzen; pflanze uns als fruchtbare Reben in Dich, | den Weinstock des ewigen Lebens, | damit wir Früchte der Gerechtigkeit bringen | und selig werden durch Deine Barmherzigkeit: Der Du lebst und herrschest in Ewigkeit. Amen.

Lied: O Schlüssel Davids, dem zu Füßen (4. Strophe)

V O Schlüssel Davids und Herrscherstab Israels. Wenn Du öffnest, kann niemand schließen; wenn Du aber verschließest, vermag niemand zu öffnen.

A Komm, führe die Gefangenen aus ihrer Knechtschaft | und die Gefesselten aus Finsternis und Todesdunkel.

V Siehe, auf den Wolken des Himmels kommt der Menschensohn. Ihm ist gegeben das Reich und die Herrlichkeit. Alle Völker werden Ihm dienen. — Siehe, es kommt der König, der Beherrscher der Erde.

A Er wird das Joch der Knechtschaft von uns nehmen.

V Herr, erhöre mein Gebet.

A Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

V Lasset uns beten. O Jesus, Herrscher des Hauses Israel: Du trägst die Schlüssel des Todes und der Ewigkeit. Schließe auf den Kerker der Sünde und führe mit mächtiger Hand die Gefangenen heraus, damit sie in der Freiheit der Kinder Gottes leben.

A Öffne die Herzen, die Deiner Gnade noch verschlossen sind, | damit sie Dich als ihren Heiland mit Freuden aufnehmen, | aus dem Schatz Deiner Verdienste Reichtum der Tugend empfangen | und in das Reich eingehen, | das Du durch Dein Blut den Auserwählten erworben hast: Der Du lebst und herrschest in Ewigkeit. Amen.

Lied: O Aufgang aus des Himmels Höhen (5. Strophe)

V O Morgenstern, Abglanz des Ewigen Lichtes und Sonne der Gerechtigkeit.

A Komm, sende Deine erhellenden Strahlen herab in Finsternis und Todesnacht.

V Über dir, Jerusalem, wird aufgehen der Herr: Man wird schauen in dir Seine Herrlichkeit. Die Völker werden in deinem Lichte wandeln und die Könige in dem Glanze deines Aufganges. — Von Sion wird das Gesetz ausgehen.

A Das Wort des Herrn von Jerusalem.

V Herr, erhöre mein Gebet.

A Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

V Lasset uns beten. O Jesus, Du Aufgang des ewigen Lichtes und Sonne der Gerechtigkeit: Erfülle unsere Herzen mit Deiner Klarheit; erwärme sie mit dem Feuer Deiner Liebe. Laß uns ablegen die Werke der Finsternis und anziehen die Waffen des Lichtes.

A Erfülle uns mit einem festen Glauben, | mit starkem Vertrauen und heiliger Liebe zu Dir. Gib uns die Gnade, | das Licht eines frommen Lebens zu verbreiten, | damit wir einst in Deinem Lichte Dich schauen dürfen: Der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Lied: O König Judas und der Heiden (6. Strophe)

V O König der Heidenvölker, ihre heiße Sehnsucht. Du bist der Eckstein, der Gegensätze zur Einheit fügt.

A Komm, rette den Menschen, | den Du aus dem Staube der Erde gebildet hast.

V Siehe, wie erhaben Er ist, der da kommt, die Völker zu erretten. Er ist der König der Gerechtigkeit. Von Ewigkeit ist Sein Ursprung, und Er wird herrschen vom Meere zum Meere. — Es wird kommen der Herr und sitzen unter den Fürsten.

A Und Er wird einnehmen den Thron der Herrlichkeit.

V Herr, erhöre mein Gebet.

A Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

V Lasset uns beten. O Jesus, Du König und Herr der Völker: Komm und errette uns Menschen, die Du nach Deinem Ebenbilde erschaffen hast. Nimm alle Völker auf in Dein Reich, in dem Du vereinigst, was die Sünde getrennt hat.

A Füge alle Menschen | als lebendige Glieder in Deinen geheimnisvollen Leib, | die heilige Kirche, ein, | damit wir uns alle der Gemeinschaft Deiner Heiligen ewig erfreuen mögen: Der Du lebst und als König herrschest in Ewigkeit. Amen.

Lied: Emmanuel, o unser König (7. Strophe)

V O Emmanuel, unser König und Gesetzgeber. Du bist die Erwartung der Heiden und ihr Retter.

A Komm, auch uns zu retten, | Herr, unser Gott.

V Siehe, Er kommt, auf den die Völker hoffen, und das Haus des Herrn wird mit Herrlichkeit erfüllt. „Gott mit uns“ wird Sein Name sein. — Der Herr wird kommen mit großer Macht.

A Er wird Sich Seines Volkes erbarmen.

V Herr, erhöre mein Gebet.

A Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

V Lasset uns beten. O Jesus, Emmanuel, Gott mit uns, unser Herr und Gesetzgeber, Du hast die menschliche Natur mit Deiner Gottheit vereinigt, um die sündige Menschheit zur Gemeinschaft der göttlichen Natur zu erheben.

A Komm zu uns! Bereite unsere Herzen zu einer würdigen Wohnung für Dich. Vereinige uns durch die Bande der Liebe | so innig und fest mit Dir, | daß wir in Ewigkeit nicht von Dir getrennt werden: Der Du lebst und regierst in alle Ewigkeit. Amen.

Lied: Rorate! Ach tauet, ihr Himmel, herab!

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Es fiel ein Himmelstaue